

„World Rallye Car“ als Vorausfahrzeug beim 1. Brauerei-Rallyesprint des MSC Jura

60 Starter - 4 Wertungsprüfungen rund um Syburg Felsen-Bräu und Fürst Carl als Hauptsponsoren

Bergen - am 16. Oktober findet wieder eine Motorsportveranstaltung statt. Der MSC Jura hat nach 1 1/2 Jahren Corona-Pause einen Rallyesprint organisiert. Allerdings findet die Rallye nicht wie gewöhnlich rund um Ellingen statt, sondern oben am Jura. Da am Ellinger Schloß das Fahrerlager nicht so leicht abzuriegeln ist und immer sehr viel Tourismus herrscht, wollte man beim MSC Jura das Kontaktrisiko möglichst gering halten und hat deshalb die Starterzahl begrenzt. Als Alternative zur Fürst Carl Rallye ist der „Brauerei-Rallye-Sprint“ entstanden. Die Brauereien Felsen-Bräu und Fürst Carl sind die Hauptsponsoren der Veranstaltung. Für die Streckensicherung sorgen neben den Helfern des MSC Jura auch die Feuerwehren aus Thalmannsfeld, Geyern und Bergen. Außerdem stellt der Deutsche NAVC einen Rettungsarzt zur Verfügung. Dieser reist mit einem „Medical Intervention Car“ an. Das Auto ist voll ausgerüstet mit Notfall- und Spezialwerkzeug sowie allem medizinischen Equipment. Bei einem Unfall kann sofort Ersthilfe geleistet werden.

Das Fahrerlager wird in Bergen auf dem Gelände der Firma BIG Baumaschinen eingerichtet. Von dort aus fahren die etwa 60 Teams auf die 4 angesetzten Wertungsprüfungen. Es wird 3 Zuschauerpunkte geben. Die Rallye wird unter Einhaltung der 3G-Regelungen durchgeführt. Alle Teilnehmer müssen bei der Anmeldung einen Impf- oder Genesungsnachweis vorlegen. Wer dies nicht kann, wird vor Ort einem Test unterzogen. Dafür stellt der MSC Jura extra ein „Testzelt“ zur Verfügung.

Als Vorausfahrzeug haben die Organisatoren des MSC Jura ein besonderes Schmankerl für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer parat. Der aus Wassertrüdingen kommende Jürgen Hohlheimer wird seinen kürzlich erworbenen Scoda Fabia S2000 mit 278PS an den Start bringen. Er nutzt den Rallyesprint als letzten Test für die

anstehende Rallye delle Merende in Italien Piemont zu der er 3 Tage später fährt.

Auch der MSC Jura hat einige Teams am Start. Aufgrund der Kompaktheit der Veranstaltung, bleibt den sonst als Rallye-Organisatoren eingebundenen Lokalmatadoren, genug Zeit um selbst Platz im Rallyeauto zu nehmen.

Der langjährige Sportleiter Johannes Enderlein wird seinen Opel Kadett C mit Copilotin Diana Koch über die 28 WP-Kilometer bewegen. Ebenfalls in der Klasse 9 starten die beiden Stopfenheimer Matthias Bittner und Felix Zurwesten mit ihrem neu erworbenen VW Golf I. Tobias Enderlein startet mit Florian Gempel und wird seinen Suzuki Swift in der Klasse 8 fahren.

In der Serienklasse 4 starten die Thalmannsfelder Lokalmatadoren Martin und René Ehrngruber. Sie haben einen VW Golf II aus der Garage gezogen. Christopher Knorr / Tim Kattinger gehen mit einem Seat Ibiza Cupra auf Punktejagd und wollen der Konkurrenz die Rücklichter zeigen.

Beginn der Rallye ist am Samstag um 10:00 Uhr. Dann werden die Zuschauer durchgehend Spitzensport hautnah erleben. Alle 4 Wertungsprüfungen laufen ohne Pause durch. Ende der Rallye wird gegen 17:00 Uhr sein. Für Zuschauer ist der Eintritt FREI, an den Zuschauerpunkten ist für Speis und Trank gesorgt. Da es eine Freiluftveranstaltung ist benötigen die Zuschauer keinen „3G“-Nachweis. Den Anweisungen der Streckenposten ist Folge zu leisten!!